



Punktspielbericht 2025 / 26

SV Adorf/Erzgeb. - TSV Elektr. Gornsdorf 3

10 : 5

Aufstellungen

SV Adorf/Erzgeb.		TSV Elektr. Gornsdorf 3	
Claus, Luca	+2	Anhut, Jörg	-2
Schulze, Simon	+2	Graupner, Marco	-2
Rupf, Benjamin	+1 -1	Müller, Niklas	+1 -1
Sieber, Maximilian	+2	Reppe, Jens	-2
Walther, Nico	+1 -1	Sikeler, Anna	+2
Höfner, Ivo	+1 -1	Schramm, Holger	-2
Claus/Sieber	-1	Graupner/Müller	+1
Schulze/Walther	-1	Anhut/Reppe	+1
Rupf/Höfner	+1	Sikeler/Schramm	-1

Spielbericht

Nach genau einem Monat war es gestern wieder soweit - es stand endlich mal wieder ein Heimspiel für uns an. Zu Gast war die dritte Mannschaft des TSV Elektronik Gornsdorf, gegen die wir in der ersten Partie der Saison im September des letzten Jahres ran mussten. Damals gingen wir im Volkshaus mit 9:6 als Sieger vom Tisch und waren übergelukkig, das erste Spiel auf Bezirksebene gewinnen zu können. Das angepeilte Saisonziel war zu diesem Zeitpunkt der Klassenerhalt und, dass wir uns in jedem Spiel versuchen würden, teuer zu verkaufen. Nun ja - der Rest ist bekannt. Das Ziel des Klassenerhalts war relativ schnell in trockenen Tüchern und wir rangieren nunmehr auf Tabellenrang zwei - besser, als wir uns es hätten erträumen können.

Am gestrigen Samstag trafen wir in der heimischen Halle auf den Tabellenvorletzten aus Gornsdorf. Auch wenn wir das Hinspiel auswärts gewinnen konnten, wussten wir, dass es definitiv keine leichte Partie werden

würde, auch wenn die Tabellensituation eigentlich auf eine klare Favoritenrolle deuten ließ. In der Rückrunde haben wir vor allem gegen die „Kellerkinder“ knappe Spiele erlebt und gelegentlich auch wichtige Punkte liegen lassen (9:7 gegen Amtsberg, 8:8 gegen Zschopau und Grünstädtel). Wir waren also gewarnt.

Unsererseits waren alle Mann mit an Bord und wir konnten mit unserer Stammaufstellung an die Tische gehen. Bei Gornsdorf fehlten mit Rick und Dominic Scheffler zwei der insgesamt acht Stammspieler, wofür diesmal Jens Reppe und Holger Schramm mit von der Partie waren.

Die Doppel starteten verhalten. Luca und Maxi mussten den ersten Satz gegen Jörg Anhut und Jens Reppe mit 10:12 abgeben, stellten mit einem 11:6 aber prompt auf 1:1. Die Gornsdorfer behielten jedoch die Nerven, holten sich mit einem 12:10 Satz drei und in der Folge mit 11:5 auch noch Satz vier. Nico und Simon waren gegen Marco Graupner und Niklas Müller wahrlich nicht ohne Chance, verloren die ersten beiden Sätze aber jeweils knapp mit 9:11. Im dritten Satz lief dann nicht mehr viel zusammen und unsere Jungs mussten sich mit 7:11 und 0:3 geschlagen geben. Es lag also an Benni und Ivo, den Rückstand nicht noch größer werden zu lassen. Die beiden machten es gegen Anna Sikeler und Holger Schramm aber wirklich super! Mit höchster Konzentration, vielen richtigen Entscheidungen und Spaß am Tischtennis holten sich Benni und Ivo alle drei gespielten Sätze und ließen dabei nichts anbrennen (+1, +5, +4). Respekt, das war eine starke Leistung unseres dritten Doppels!

Es war also schon zu Beginn das erwartet schwere Spiel. Mit einem 1:2-Rückstand aus unserer Sicht ging es also in die erste Einzelrunde. In der Folge weichen wir von der üblichen Ordnung der Spiele ab, da die zweite Partie von Anna Sikeler vorgezogen wurde.

Luca machte den Anfang gegen Marco Graupner. Unsere Nummer eins spielte in den ersten beiden Sätzen souverän auf und entschied die Mehrzahl der Ballwechsel für sich. Das Ganze resultierte in einer 2:0-Führung für unseren „Clausi“. Die Partie sollte aber nochmal spannend werden - auch, weil der Gornsdorfer immer besser wurde. Die Sätze drei und vier gingen jeweils mit 11:8 an Sportfreund Graupner. Im Entscheidungssatz war es dann eine echte Nervenschlacht und es ging hin und her. Nach einer Auszeit von Luca beim Stand von 8:8 gewann unsere Nummer eins drei Ballwechsel in Folge und sicherte sich somit den 3:2-Erfolg. Nico holte am Nachbartisch den ersten Satz

gegen Anna Sikeler, musste den zweiten aber knapp mit 12:14 abgeben. In der Folge fand Nico aber nicht mehr wirklich in sein Spiel. Satz drei ging mit 11:8 an die Gornsdorferin, die auch den vierten Satz mit 11:2 für sich entschied. 1:3 der Endstand aus Adorfer Sicht. Weiter ging es mit der Partie von Simon gegen Jörg Anhut. Im Hinspiel unterlag unsere Nummer zwei Sportfreund Anhut noch mit 2:3, diesmal sollte es aber besser werden - obwohl es erstmal wieder drohte, nach hinten los zu gehen. Im ersten Satz führte Simon komfortabel mit 10:6 und schaffte es, diesen noch mit 11:13 zu verlieren. Mit mehr Leichtigkeit, weniger Angst und dem Motto „einfach mal Tischtennis zu spielen“, wurde es aber deutlich besser. Viele sehenswerte Bälle, Spaß am Tischtennis und eine gute Portion Nervenstärke resultierten in drei aufeinanderfolgenden Satzgewinnen für den Adorfer - unterm Strich ein verdientes 3:1. Benni holte am Nachbartisch mit einer enormen Konzentration bei den entscheidenden Bällen nervenstark den nächsten Punkt für Adorf. 3:0 endete seine Partie gegen Jens Reppe. Maxi musste indes gegen Niklas Müller ran und holte sich mit 12:10 gleich mal den ersten Satz. Danach wurde der Gornsdorfer aber besser und spielte einige, wirklich schön anzusehende Bälle (die in dieser Spielklasse vermutlich niemand so spielen kann). So stand es zwei Sätze später 1:2 aus der Sicht von Maxi. Der aber hatte sich noch lange nicht aufgegeben und holte sich mit 11:6 den vierten Satz. Im Entscheidungssatz hatte Maxi dann die besseren Aktionen und ging unterm Strich mit 11:7 und 3:2 verdient als Sieger vom Tisch. Währenddessen schlug Nico Holger Schramm nach zwischenzeitlichem 0:1-Rückstand insgesamt verdient mit 3:1.

Nach der ersten Einzelrunde hatten wir den Rückstand aus den Doppeln also wett gemacht und führten nunmehr mit 6:3.

Ivo eröffnete die erste Einzelrunde gegen Anna Sikeler. Unsere Nummer sechs konnte zwar einen 0:1-Rückstand zum 1:1 ausgleichen, danach fand Ivo aber nicht mehr wirklich in sein Spiel - 1:3 der Endstand aus der Sicht von Adorf. Luca spielte gegen Jörg Anhut gleich den nächsten Fünfsatz-Krimi dieses Nachmittags. Zweimal führte unsere Nummer eins, beide Male beantwortete Sportfreund Anhut diese aber mit einem eigenen Satzgewinn. Im fünften Satz ging es dann wieder hin und her und Jörg Anhut packte einige Male seine starke Rückhand aus. Am Ende war es aber Luca, der den Deckel drauf machte - 11:8 und 3:2 der Endstand. Simon gewann am Nachbartisch verdient mit 3:1 gegen Marco Graupner und sorgte dafür für ein Novum in dieser Saison: Das war das erste Mal, dass das obere Paarkreuz alle vier möglichen Punkte holte. Zudem war es sein erstes Spiel mit zwei Einzelsiegen in der

Rückrunde. Das tut gut! Benni musste sich währenddessen mit 1:3 Niklas Müller geschlagen geben, aber Maxi tütete den Sieg schlussendlich ein. Mit einem klaren und souveränen 3:0 gegen Jens Reppe holte er den neunten und entscheidenden Punkt. Da brannte nichts an! Ivo erhöhte das Ergebnis sogar noch, indem er Holger Schramm klar mit 3:0 bezwingen konnte.

Zwischenzeitlich drohten die Emotionen wieder hochzukochen - Ivo, der Heißsporn, wies seinen Gegner auf nicht regelkonforme Aufschläge hin - aber der Schiedsrichter hatte alles im Griff und am Ende gaben sich beide wieder die Hand.

Mit einem 10:5 gegen Gornsdorf feiern wir damit den sechsten Heimsieg der Saison und bleiben im Rennen um Platz eins voll dabei. Das war eine gute Vorstellung unserer Mannschaft, die sich auch nach dem zwischenzeitlichen Rückstand nicht aus der Bahn werfen ließ. Mit genau diesem Willen, diesem „Spirit“ und dieser Energie müssen wir auch die nächsten Spiele angehen. Am 28.03. geht es zur letzten Auswärtspartie nach Thum, ehe am 18.04. zuhause gegen Rapid Chemnitz möglicherweise das große Finale um die Meisterschaft steigt. Wir freuen uns!

Danke an alle, die uns gestern wieder einmal tatkräftig unterstützt und angefeuert haben - sei es beim Einschreiben der Ergebnisse oder bei der Verpflegung. Ein großer Dank gilt wieder einmal Uta, die an Spieltagen alles managed und an Steffen, der mit seiner wunderbaren Soljanka eine tolle Stärkung lieferte.

Einmal Adorf, immer Adorf!

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze